

ERZÄHLKERNE AUSBAUEN

Ein Erzählkern enthält in knappster Form - eventuell in einem einzigen Satz - den Verlauf eines Geschehens. Dieser Kern soll zu einer längeren Geschichte ausgebaut werden.

BEISPIEL:

1. Erzählkern:

Ein(e) Zwölfjährige(r) entdeckt durch Zufall, dass er (sie) über magische Kräfte verfügt. Wenn er eine bestimmte Formel sagt, kann er überall und jederzeit seinen Willen durchsetzen. Da er den Weltfrieden will, fährt er zur internationalen Abrüstungskonferenz, schleicht sich in den Sitzungssaal, spricht die Formel und zwingt alle Konferenzteilnehmer, der bedingungslosen Abrüstung sofort zuzustimmen. Wie lautet die Formel? Wie dankt die Welt dem Kind?

2. Schülerbeispiel für den Ausbau dieses Erzählkernes:

Gerhard, ein zwölfjähriger Junge aus Wien, liebt die Forschungen, die er im Keller seiner Eltern durchführt.

Eines Tages experimentierte er mit einer besonderen Mischung von Chemikalien. Plötzlich rief ihn seine Mutter ans Telefon. Flugs rannte Gerhard die Treppe hinauf und ließ die Tür zu seinem Labor offen. Die Katze, die sehr neugierig war, lief hinein und stieß eine Eprovette um. Die Flüssigkeit ergoss sich in eine Schüssel, in der eine grüne Masse war.

Als Gerhard wieder das Labor betrat, sah er die Bescherung. Er jagte die Katze aus dem Labor, holte einen nassen Lappen und wischte auf. Dabei fiel ein Wassertropfen auf die Säure in der Schüssel, die sofort sehr stark zu rauchen begann.

Nach einigen Sekunden sah Gerhard seine Hand nicht mehr. Er stürzte zur Tür, riss sie auf und stolperte zur Stiege. Plötzlich wurde ihm schwindlig. Er fiel hin.

"Es sieht nicht so schlimm aus. In drei Tagen ist er wieder gesund", sagte der Arzt. "Das war wohl eine Rauchbombe." "Ja, sieben Minuten rauchte es aus dem Keller."

Gerhard stand bereits nach zwölf Stunden wieder auf.

"Ach, ich möchte gern ein Glas Milch, R ..., R ...X, ..., RX12!"

Die Tür ging auf und seine Mutter kam mit einem Glas Milch herein. "Hier ist dein Glas Milch, das du dir bestellt hast." "Bestellt?" Er trank die Milch und dachte: "RX12, ich möchte ein neues Rad von meinem Vater."

Die Tür ging auf und Gerhards Vater betrat den Raum: "Du hast recht, dein altes Fahrrad ist nicht mehr zu gebrauchen. Nächste Woche kriegst du ein neues."

"Mit RX12 kann ich Gedanken aufzwingen", sagte Gerhard leise.

Am nächsten Morgen las er in der Zeitung, dass in Wien eine Abrüstungskonferenz stattfinden sollte. "Da könnte ich doch mitmischen und das sinnlose Aufrüsten abschaffen! Ich muss nur in der Nähe sein", überlegte Gerhard.

So geschah es. Er schlich sich in das Parkhaus, in dem die Politiker ihre Wagen abgestellt hatten. Hier fand er einen Wagen mit offenem Kofferraum. Hurtig kletterte er hinein. Bald darauf bestiegen der Politiker, dem der Wagen gehörte, und sein Chauffeur, das Fahrzeug und fuhren zum Konferenzgebäude. Dort angekommen, gelang es Gerhard, sich unbemerkt in den noch leeren Konferenzsaal zu schleichen.

Plötzlich hörte er Schritte! Sein Herz begann wild zu klopfen. Da! Eine Zimmerpflanze! Lautlos verschwand Gerhard hinter ihr.

Die Vertreter der einzelnen Staaten betraten den Raum. "R X 12, rüstet alle Atombomben ab!" sprach Gerhard leise vor sich hin, nachdem alle Politiker ihre Plätze eingenommen hatten.

Und so geschah es, dass ein Totalabrüstungsvertrag vereinbart wurde. Als die Delegierten den Raum verließen, entdeckte allerdings ein Polizist Gerhard in seinem Versteck. Er packte ihn und zerrte ihn heraus. Gerhard wurde stundenlang verhört und da ihm niemand seine Geschichte glaubte, wegen Spionageverdachts in ein Erziehungsheim gesteckt.

Am nächsten Tag stand in der Zeitung: "Delegierte abgereist. Vertrag aufgelöst." "Alles umsonst!" dachte Gerhard.

ARBEITSAUFGABE:

Baue einen der folgenden Erzählkerne zu einer Geschichte aus!

a) Während eines Schulausflugs in Tropfsteinhöhlen sondern sich Christian und Günther von der Gruppe ab. Plötzlich sind sie in einer finsternen Höhle. Verzweiflung und Angst befallen sie. Ihre Abwesenheit wird entdeckt. Eine Suchaktion beginnt, die beiden werden wieder gefunden. Allgemeine Erleichterung, Freudentränen.

b) Beim Spaziergehen entdecken Christiane und Renate neben einem Gebüsch Blutspuren. Als sie ihnen folgen, entdecken sie einen verletzten Fuchs. Sie holen ein Wagerl und bringen das Tier zum Tierarzt. Der Fuchs gesundet und wird ihr Freund. Mit ihm erleben sie lustige Abenteuer.

c) Birgit findet auf einer Wanderung eine seltsame Pflanze. Sie pflückt sie und zerreibt sie zum Spaß auf der Glatze ihres Vaters. Dieser hat am nächsten Tag dichtes Haar. Daraufhin gründen Vater und Tochter ein erfolgreiches Unternehmen. Birgit wird mehrfache Millionärin.